

DIE NEUE LERNKULTUR IN OBERSCHULEN

Qualifizierungsmaßnahme für Schulleitungen

ANMELDEFORMULAR

Ansprechpartner

Dr. Rolf Hanisch

rolf.hanisch@lisum.berlin-brandenburg.de

Christa Preiß

christa.preiss@lisum.berlin-brandenburg.de

Sekretariat

Evelyn Schade

evelyn.schade@lisum.berlin-brandenburg.de

Tel.: 03378 209-401

Fax: 03378 209-409

ANMELDEFORMULAR

Name, Vorname:

E-Mail:

Schule:

Schulnummer:

Funktion:

Verbindliche Anmeldung für die Qualifizierungsmaßnahme des LISUM für Schulleitungen der Oberschulen Brandenburgs bis zum **28. Februar 2011**.

Ein Kurs besteht aus drei Modulen.

Bitte kreuzen Sie unter Modul 1 **zwei** Kurse an, Ihren Erst- und Ihren Zweitwunsch.

Termine

Modul 1 (CM 1):

Kurse	Termine	Erstwunsch	Zweitwunsch
1	Mo/Di 21./22.03.2011		
2	Mo/Di 28./29.03.2011		
3	Do/Fr 31.03./01.04.2011		
4	Do/Fr 07./08.04.2011		

Modul 2 (PI):

10./11.05.2011 alle Kursgruppen gemeinsam

Modul 3 (CM 2):

Nach den Sommerferien im Schuljahr 2011/12.

Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die **Übernachtung** auf dem Struveshof ist für Sie **unentgeltlich**. Pro Kurs (**6 Tage**) fällt eine Pauschale für die **Pausenversorgung** von insgesamt **30 Euro** an, zahlbar am ersten Veranstaltungstag.

Unterschreiben Sie bitte hier:

Struktur der Qualifizierungsmaßnahme

Die Brandenburger Schulen waren in den letzten Jahren mit zahlreichen und erheblichen Veränderungen konfrontiert. Beispiele dafür sind: Änderungen des Schulsystems (Einrichtung von Oberschulen), neue gesellschaftliche und bildungspolitische Anforderungen, neue lerntheoretische Erkenntnisse ...

Die Oberschulen beschreiten den schwierigen Weg mit unterschiedlichem Erfolg. Aus den Ergebnissen der Schulvisitation und aktuellen Schulleitungsstudien können als Ursache für mangelnde Schülerleistungen vor allem auch Defizite in der Unterrichtsentwicklung, als wesentlicher Teil der Schulentwicklung identifiziert werden.

Um Sie als Schulleitung mit neuen, wissenschaftlich unterstützten Erkenntnissen und Verfahren vertraut zu machen und Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen, wird das LISUM ab März 2011 eine Qualifizierungsmaßnahme anbieten, in der ein Lernkulturwandel in Oberschulen befördert werden soll.

Ziel ist es, den Schulen neue Wege aufzuzeigen, um die aktuellen Probleme durch eine veränderte Orientierung und Ausrichtung zu bearbeiten. Damit sollen langfristige Erfolge für alle Beteiligten, jedoch besonders für die Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

CM 1

- Rolle der Schulleitungen bei Veränderungen der Lernkultur
- Schritte/Gestaltung im Veränderungsprozess
- Phasen und Ebenen von Veränderungsprozessen
 - Instrumente, Verfahren, Strategien

PI

- Schulen mit veränderter Organisation (Best Practice-Beispiele)
- ganztägiges Lernen ■ individuelles Lernen
- Umgang mit Heterogenität ■ Leseförderung
- Differenzierung ■ Leistungsbewertung

CM 2

- Umgang mit Emotionen und Widerstand
- Kommunikation ■ Unterstützungssysteme
 - Entwurf für die Gestaltung eines Veränderungsprozesses an der eigenen Schule

→ Changemanagement 1 (CM 1)

Ausgangslage ist die individuelle Situation der Schulleiterin / des Schulleiters, die Haltung zu und die bisherigen Erfahrungen mit Veränderungen. Die Rolle als Führungskraft und die damit verbundenen Aufgaben werden thematisiert. Dabei wird die Schule als System betrachtet. Als Führungskräfte haben die Schulleitungen im Veränderungsprozess Strategien, Struktur und Schulkultur zu berücksichtigen.

Ganzheitliches Denken und Handeln, die Beteiligung der Betroffenen, Kommunikation, Personalentwicklung, prozessorientierte Steuerung sind Schlüsselthemen, die bearbeitet werden. Dazu lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Instrumente, Verfahren, Strategien kennen, die zielorientiert eingesetzt werden können.

→ Pädagogische Innovationen (PI)

An den beiden Tagen werden sich Schulen vorstellen, die die neue Lernkultur bereits erfolgreich umsetzen (Best Practice-Beispiele). In weiteren Workshops werden spezifische Themen der Lernkultur vermittelt und vertieft.

→ Changemanagement 2 (CM 2)

Die Schulleiterinnen und Schulleiter erarbeiten einen Entwurf für den Umgang mit der veränderten Lernkultur an der eigenen Schule mit verschiedenen Ebenen und Instrumenten. Dazu gehören auch der Umgang mit Widerstand und Emotionen sowie Übungen zur Gesprächsführung.

Ein weiterer Aspekt ist das ressourcenorientierte Arbeiten von Schulleitung. Hierzu zählen vor allem Kenntnis und Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Unterstützungssysteme, Tandemstrategien und Netzwerkarbeit.